

<b>Name:</b>	Dr. Markus Wessendorf
<b>E-Mail-Adresse:</b>	wessendo@hawaii.edu
<b>Kurstitel:</b>	The "New" Berlin and Its Places of Memory - as Represented in Film, Writing, Museums and Urban Sites
<b>Track:</b>	A-Track
<b>Kurssprache:</b>	Englisch
<b>Kontaktstunden:</b>	72 Kontaktstunden (6 pro Tag)
<b>ECTS-Credits:</b>	6

---

### Kursinhalt

Dieser Kurs bietet eine historische, politische und kulturelle Einführung in eine der facettenreichsten Städte der heutigen Zeit. Mehr als die meisten Metropolen dieser Welt war Berlin von einigen der größten Umbrüche des vergangenen Jahrhunderts betroffen: dem kurzlebigen Versuch einer Demokratie während der Weimarer Republik in den 1920er Jahren, dem faschistischen Dritten Reich in den 1930 und 1940er Jahren, der Teilung Berlins in einen (kapitalistischen) „Westen“ und (sozialistischen) „Osten“, beginnend in den 1940er Jahren bis in die 1980er Jahre, und die Wiedervereinigung Deutschlands nach dem Fall der Berliner Mauer 1989.

Seit dem Fall des Eisernen Vorhangs haben unzählige Kampagnen „das neue Berlin“ ausgerufen. Gleichzeitig nahmen die öffentlichen Diskussionen zur Art des Gedenkens an die Geschichte Berlins (und Deutschlands insgesamt) kein Ende. Die Gedenkstätte Deutscher Widerstand, die Gedächtniskirche, die Ausstellung Topographie des Terrors und das Museum am Checkpoint Charlie beispielsweise; all diese Stätten gab es bereits vor dem Mauerfall. Das Jüdische Museum, das Holocaust-Mahnmal und das Staatliche Historische Museum jedoch wurden erst nach 1989 eingeweiht. Außerdem wurden historische Viertel Berlins, wie beispielsweise die Hackeschen Höfe in Berlin-Mitte, wiederentdeckt und in den 1990er Jahren mühevoll neugestaltet, während ein einst so trostloser Ort wie der Potsdamer Platz in ein Paradebeispiel für Berlins neue unternehmerische Macht verwandelt wurde.

In diesem Kurs werden einige der wichtigsten öffentlichen Kontroversen und Streitigkeiten untersucht, die sowohl Planung als auch Konstruktion einiger der eben erwähnten Denkmäler, Museen und Orte begleitet haben. Wie die öffentliche Debatte zum Bau der „Freedom Towers“ auf dem ehemaligen Gelände des World Trade Center in New York City deutlich zeigte, ist die Beziehung zwischen Ort und Erinnerung auch in der aktuellen politischen Kultur der USA von ausschlaggebender Bedeutung. Welcher Ort würde sich besser dafür eignen als Berlin, wenn es darum geht, die komplexen Zusammenhänge zwischen Politik, Geschichte, persönlichen Erinnerungen, öffentlichen Gedenken, Erinnerungen an die Vergangenheit und dem Zelebrieren der Gegenwart zu untersuchen?

Dieser Kurs erkundet die Beziehungen zwischen dem "neuen" und "alten" Berlin. Jede Woche des Sommerkurses ist einer anderen Ära der neueren Geschichte Berlins gewidmet: Weimarer Republik, Drittes Reich, West-Berlin, Ost-Berlin, und Berliner Republik. Der wöchentliche Kursverlauf folgt demselben Muster: am Montag jeweils eine Einführung in die entsprechende historische Epoche, die Diskussion eines literarischen Textes aus dieser

Epoche und die Vorführung eines zeitgenössischen Films (auf Video/DVD); am Donnerstag jeweils eine Veranstaltung zu epochenspezifischen Gedächtnisorten Berlins und im Anschluss daran eine Exkursion zu diesen Orten.

**Zielgruppe**

Dieser Kurs ist vor allem für Studierende der folgenden Fachbereiche von Interesse: Germanistik, Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte, Architektur, Stadtplanung, Kulturwissenschaften, Neuere Geschichte, Politikwissenschaft.

**Voraussetzungen**

Keine

**Seminaranforderungen**

Drei 10-minütige **Kurzpräsentationen** zu Texten oder Filmen, die an den jeweiligen Kurstagen besprochen werden. Außerdem wird erwartet, dass Studierende zu jedem gehaltenen Kurzvortrag eine Abschrift von 2-3 Seiten einreichen. (6-9 Seiten insgesamt)

Fünf wöchentlich einzureichende **Journaleinträge** von 2-3 Seiten. Im Journal sollen Studierende ihre Gedanken und Reflexionen zu besprochenen Texten und Filmen, besuchten Orten, aber insbesondere auch persönliche "Erfahrungen mit Berlin" außerhalb der Lehrveranstaltung festhalten (10-15 Seiten insgesamt).

Ein **Abschlussprojekt**, für das die Studierenden jeweils zwei Bewohner Berlins über deren autobiographische Erfahrungen während einer der behandelten historischen Epochen interviewen. Dieses Projekt kann in verschiedenen Formen realisiert und präsentiert werden: als Forschungsbericht, als literarischer Text, als Video- oder Audio-Dokumentation, als visueller - Text und Fotografie kombinierender - Essay, als Theateraufführung, usw.

**Bewertung**

Anwesenheit und aktive Teilnahme: 20%  
 Kurzpräsentationen: 30%  
 Journal-Einträge: 20%  
 Abschlussprojekt: 30%

**Literatur**

Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

**Kursplan**

Datum	Programm*
I. VON BERLINS ANFÄNGEN ZUR WEIMARER REPUBLIK	
Montag, 4. Juni 2018	<b>9.00-10.30 Uhr</b> Historische Einführung; Lektüre: TILL, „Haunting, Memory, Place“
	<b>11.00-12.30 Uhr</b> Besprechung der Lektüre: BENJAMIN, „Berliner Kindheit um 1900“ (Auszüge), DÖBLIN, „Berlin Alexanderplatz“ (Auszüge)
	<b>14.00 Uhr</b> Filmvorführung und Besprechung von Phil Jutzis „Berlin Alexanderplatz“
Donnerstag, 7. Juni 2018	<b>9.00-10.30 Uhr</b> „Gedächtnisorte“: Brandenburger Tor, Unter den Linden, Alexanderplatz; Lektüre: WHYBROW, „Karl Liebknecht Strasse: The

		Space of Light“
	<b>11.00-15.30 Uhr</b>	Exkursion zum Walter-Benjamin Platz, Brandenburger Tor, Unter den Linden und Alexanderplatz
<b>II. BERLIN IM DRITTEN REICH</b>		
Montag, 11. Juni 2018	<b>9.00-10.30 Uhr</b>	Historische Einführung; Lektüre: LARGE, „Hitler’s Berlin“
	<b>11.00-12.30 Uhr</b>	Filmvorführung und Besprechung von Oliver Hirschbiegels „Der Untergang“
	<b>14.00 Uhr</b>	Besprechung der Lektüre: BRECHT, Szenen aus „Furcht und Elend des Dritten Reiches“
Donnerstag, 14. Juni 2018	<b>9.00-10.30 Uhr</b>	„Gedächtnisorte“: das Jüdische Museum und das Holocaust-Mahnmal; Lektüre: TILL, „Aestheticizing the Rupture: Berlin’s Holocaust Memorial“
	<b>11.00-15.30 Uhr</b>	Exkursion zur „Topographie des Terrors“-Ausstellung, dem Jüdischen Museum und dem Holocaust-Mahnmal
<b>III. DIE GETEILTE STADT – WESTBERLIN</b>		
Montag, 18. Juni 2018	<b>9.00-10.30 Uhr</b>	Historische Einführung; Lektüre: LARGE, „Coming into the Cold“ and „The Divided City“ (445-460, 496-515)
	<b>11.00-12.30 Uhr</b>	Filmvorführung and Besprechung von Frank Beyers „Spur der Steine“
	<b>14.00 Uhr</b>	Besprechung der Lektüre: MÜLLER, Szenen aus „Germania Tod in Berlin“; BIERMANN, ausgewählte Liedtexte
Donnerstag, 21. Juni 2018	<b>9.00-10.30 Uhr</b>	„Gedächtnisorte“: das Sowjetische Kriegsdenkmal in Treptow und das Stasi-Museum; Lektüre: FUNDER: „Stasiland“ (Auszüge)
	<b>11.00-15.30 Uhr</b>	Exkursion zum Sowjetischen Kriegsdenkmal in Treptow und zum Stasi-Museum
<b>IV. DIE GETEILTE STADT – OSTBERLIN</b>		
Montag, 25. Juni 2018	<b>9.00-10.30 Uhr</b>	Historische Einführung; Lektüre: LARGE, „The Divided City“ (461-495) und „From Bonn to Berlin“
	<b>11.00-12.30 Uhr</b>	Filmvorführung und Besprechung von Wim Wenders’ „Der Himmel über Berlin“
	<b>14.00 Uhr</b>	Besprechung der Lektüre: West-Berliner

		Punk/New Wave-Liedtexte aus den späten 1970ern/frühen 1980ern (Nina Hagen, Ideal, Einstürzende Neubauten)
Donnerstag, 28. Juni 2018	<b>9.00-10.30 Uhr</b>	„Gedächtnisorte“: Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Potsdamer Platz und Checkpoint Charlie; Lektüre: MACLEAN, „David Bowie, and ‘Heroes‘“; WHYBROW, „Potsdamer Platz: White Noise“
	<b>11.00-15.30 Uhr</b>	Exkursion zur Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, dem Postdamer Platz und dem Checkpoint Charlie
<b>V. BERLIN NACH DEM MAUERFALL</b>		
Montag, 2. Juli 2018	<b>9.00-10.30 Uhr</b>	Historische Einführung; Lektüre: LARGE, „The Berlin Republic“
	<b>11.00-12.30 Uhr</b>	Filmvorführung und Besprechung von Tom Tykwers „Lola rennt“
	<b>14.00 Uhr</b>	Besprechung der Lektüre: GRÜNBEIN „Asche zum Frühstück: Ausgewählte Gedichte“ (Auszüge)
Donnerstag, 5. Juli 2018	<b>9.00-10.30 Uhr</b>	„Gedächtnisorte“: Chausseestraße, Brecht-Haus, Oranienburger Straße und Potsdamer Platz; Lektüre: WHYBROW, „Chaussee Strasse: The Last Place“ und „Oranienburger Strasse: The Space of Recurrence“
	<b>11.00-15.30 Uhr</b>	Exkursion zur Chausseestraße, Brecht-Haus, Dorotheenstädtischer Friedhof und Oranienburger Straße
<b>VI. ABSCHLUSS</b>		
Montag, 9. Juli 2018	<b>9.00-10.30 Uhr</b>	Filmvorführung und Besprechung von Sebastian Schippers „Victoria“
	<b>11.00-12.30 Uhr</b>	Besprechung der Lektüre: Rezensionen zu „Victoria“ von Stephen Holden und anderen
	<b>14.00 Uhr</b>	Präsentation der studentischen Abschlussprojekte (Teil 1)
Donnerstag, 12. Juli 2018	<b>9.00-12.30 Uhr</b>	Präsentation der studentischen Abschlussprojekte (Teil 2)
	<b>14.00 Uhr</b>	Abschluss

\*Je nach Verfügbarkeit von Terminen und Gastredner können sich Exkursionen ändern. An Exkursionstagen können die Unterrichtszeiten entsprechend angepasst werden.